



## PRESSEMITTEILUNG

### **Insolvenzverfahren über das Vermögen des Produktionslogistikers JÜPO GmbH eröffnet**

- **Amtsgericht Aachen bestellt Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning zum Insolvenzverwalter**
- **Geschäftsbetrieb des Aachener Entwicklers und Herstellers von Transport- und Logistiksystemen läuft weiter**
- **Unternehmen soll mit Hilfe des Insolvenzplanverfahrens erhalten bleiben**

*Aachen, 12. Januar 2009.* Das Amtsgericht Aachen hat am 1. Januar 2009 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der JÜPO GmbH, einem Entwickler und Hersteller von Transport- und Logistiksystemen für die Automobilindustrie, eröffnet. Zum Insolvenzverwalter hat das Insolvenzgericht den Aachener Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning bestellt, der seit dem Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens im November 2008 bereits als vorläufiger Insolvenzverwalter bei JÜPO eingesetzt war.

In den vergangenen sechs Wochen hatte sich Mönning im vorläufigen Verfahren mit wesentlichen Kunden, Banken und Warenlieferanten über die Fortführung des Geschäftsbetriebs bei JÜPO geeinigt. Im Rahmen eines eingeleiteten Restrukturierungskonzeptes wurden die Produktionskapazitäten in China bereits zurück gefahren. Auch am Standort in Aachen, hier sind Entwicklung, Konstruktion und Vertrieb angesiedelt, musste die Mitarbeiterzahl den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Von den gut 45 Mitarbeitern in Aachen wurden mit Eröffnung des Verfahrens sechs Mitarbeiter freigestellt. „Unser Ziel ist es, die Kapazitäten bei JÜPO so anzupassen, dass das Unternehmen die aktuelle Krise überstehen und auf Dauer erhalten werden kann“, sagt Mönning.

Die JÜPO GmbH wird im jetzt eröffneten Insolvenzverfahren eigenständig fortgeführt und soll mit Hilfe eines Insolvenzplanverfahrens saniert werden. Das einheitliche Insolvenzplanverfahren ist das Kernstück der 1999 reformierten Insolvenzordnung (InsO), um die Sanierung fortführungswürdiger Unternehmen sicher zu stellen. Der Insolvenzplan entspricht einem Vergleich zwischen dem insolventen Unternehmen und seinen Gläubigern. „Ziel ist es, sowohl das Überleben des eigentlich gesunden Unternehmens zu ermöglichen als auch die Interessen der Gläubiger zu berücksichtigen“, so Mönning.

Parallel wird mit verschiedenen Interessenten gesprochen, welche über eine Investition im Rahmen eines Assetsdeals nachdenken.

Die JÜPO GmbH hatte am 19. November 2008 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht Aachen gestellt. Grund für den Insolvenzantrag war der deutliche Nachfragerückgang aus der Automobilindustrie.

**Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Aachen,**

als Insolvenzverwalter über das Vermögen der



JÜPO GmbH, Aachen

---

**Informationen zur JÜPO GmbH:**

Die JÜPO GmbH ist führend in der Entwicklung und Herstellung von Transport und Logistik-Systemen für die Automobilindustrie. In der Spitze waren mehr als 450 Mitarbeiter sind für das Unternehmen in Fertigungsstätten in Deutschland (45 Mitarbeiter), Tschechien (370 Mitarbeiter), Rumänien (2 Mitarbeiter) China (35 Mitarbeiter) und USA (1 Mitarbeiter) tätig.

Die JÜPO GmbH, Aachen, erwirtschaftete 2007 einen Umsatz von 22 Mio. Euro. Wichtigste Kunden sind Daimler, Volkswagen, Ford und BMW, für die Sonder- und Universalladungsträger sowie Regal- und Palettensysteme hergestellt werden. Technische Innovationen werden in enger Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen entwickelt.

**Insolvenzverwalter:**

Rechtsanwalt  
Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning  
Jülicher Str. 116  
52070 Aachen

**Pressekontakt:**

rw konzept, Agentur für UnternehmensKommunikation  
Holger Voskuhl  
Maastrichter Straße 53  
50672 Köln  
Mobil: 0170 – 210 15 23  
Telefon: 0221 400 73-87  
Telefax: 0221 400 73-88  
E-Mail: [voskuhl@rw-konzept.de](mailto:voskuhl@rw-konzept.de)  
Internet: [www.rw-konzept.de](http://www.rw-konzept.de)